

Als "Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft" schafft und vermittelt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Daran arbeiten am KIT über 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Forschung, Lehre und Innovation zusammen.

Am **Institut für Meteorologie und Klimaforschung – Atmosphärische Umweltforschung (IMK-IFU), Campus Alpin** des **Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)** in **Garmisch-Partenkirchen**, ist **ab dem 01.03.2023** eine Stelle für eine/n

akademische Mitarbeiterin / akademischen Mitarbeiter (w/m/d)

in der **AG IFU Dateninitiative & Datenmanagement** zu besetzen. Die Stelle ist auf **zwei Jahre befristet** und richtet sich nach den Vorgaben des **TV-L**.

Tätigkeitsbeschreibung:

Das KIT-Campus Alpin (IMK-IFU) betreibt im Rahmen mehrerer Initiativen wie TERENO oder MOSES sowie internationalen Projekten wie WASCAL eine Vielzahl von Beobachtungsstationen. Eine große Herausforderung stellt dabei die FAIRe Bereitstellung und Qualitätssicherung der dabei erhobenen Daten dar. Diese sollen nämlich möglichst direkt nach der Erhebung über standardisierte Schnittstellen und mit umfassenden Metadaten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In diesem Kontext setzt man daher verstärkt auf sehr flexible und leichtgewichtige Technologien aus dem Umfeld des Internet-of-Things (IoT). Insbesondere für Sensor- und Zeitreihendaten hat sich dabei inzwischen die *SensorThings API (STA)* des *OpenGeospatialConsortiums (OGC)* als vielversprechende und zukunftssichere Schnittstelle erwiesen. Im Rahmen des von der *Helmholtz Metadata Collaboration (HMC)* geförderten Projekts *SensorThings API Metadata Profiles for eArTh and Environment (STAMPLATE)* wird daher STA als einheitlicher Standard an einigen der größten Umweltforschungseinrichtungen Deutschlands implementiert.

In diesem Kontext entwickeln Sie, gemeinsam mit Partnern aus weiteren Helmholtz-Zentren des Forschungsbereichs „Erde und Umwelt“, thematische STA-Metadaten schemata, integrieren STA in verschiedene Software-Lösungen zur Visualisierung und dem Management von Zeitreihendaten und engagieren sich in der Koordination und Unterstützung der zentrenübergreifenden Software-Entwicklung. So wird im Rahmen von STAMPLATE eine weltweit einzigartige vernetzte Forschungsdateninfrastruktur sowie ein konsistentes Software-Ökosystem geschaffen, womit Zeitreihendaten aus der Umweltforschung FAIR bereitgestellt werden.

Persönliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom/Master) und ggf. Promotion in Informatik bzw. MINT oder einem vergleichbaren Fachbereich
- Fortgeschrittene Programmierkenntnisse insbes. in Python und/oder vergleichbaren Sprachen
- Langjährige Erfahrung im Umgang mit und dem Management von heterogenen (Meta-)Daten aus den Umweltwissenschaften
- Freude an der praktischen Bearbeitung und Umsetzung von technischen und wissenschaftlichen Problemstellungen und Freude am Experimentieren mit neuen Technologien

- Sehr gute Kommunikations- und Teamwork-Fähigkeiten
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Deutsch fließend in Wort und Schrift, Englischkenntnisse fließend in Wort und Schrift sind von Vorteil

Organisationseinheit: Institut für Meteorologie und Klimaforschung – Atmosphärische Umweltforschung (IMK-IFU)

Eintrittstermin: 01.04.2023

Bewerbungsfrist 28.02.2023

Ansprechpartner: Dr. Christof Lorenz, AG-Leiter, KIT-Campus Alpin (IMK-IFU)
Kreuzeckbahnstraße 19
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 (0)8821 183 214

Bewerbungen elektronisch in einem pdf-File an christof.lorenz@kit.edu

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und modernen Arbeitsplatz, eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem internationalen und interdisziplinären Umfeld, ein breit gefächertes Fortbildungsangebot, eine Zusatzrente nach VBL sowie flexible Arbeitszeitmodelle. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder.

Wir streben eine möglichst gleichmäßige Besetzung der Arbeitsplätze mit Beschäftigten (w/m/d) an und würden uns daher insbesondere über Bewerbungen von Frauen freuen. Bei gleicher Eignung werden anerkannt schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Start der Ausschreibung 13.12.2022